

Innovationsforum: High Tech von der Hochschule

Produkte aus Erfindungen

Wie aus technisch-wissenschaftlichen Entwicklungen und Erfindungen neue Produkte werden, das ist heute und morgen, 27. und 28. November, Thema beim Heidelberger Innovationsforum des Europäischen Medienlabors (EML) in der Villa Bosch der Klaus Tschira Stiftung. Dort findet zum fünften Mal ein sogenanntes "Speed Dating" für Wirtschaft und Wissenschaft statt - mit dem Ziel, erste Kontakte und Geschäftsbeziehungen herzustellen.

Mit dabei ein hochspannendes Mannheimer Projekt des Forschers Professor Dr. Bernhard Wirnitzer von der Hochschule an der Wittsackstraße, das mit einem neuen digitalen Verfahren bei Produkten und Dokumenten das Original und die Fälschung voneinander unterscheiden kann.

Die Technologie ist marktreif und patentiert, zusammen mit dem Unternehmer Mario Cameron wollen Wirnitzer und sein Kollege Slavtcho Bonev das Verfahren nun professionell an den Mann bringen. Ausweisdokumente, Geldscheine, oder auch Medikamentenverpackungen könnten so als Original vor Fälschungen geschützt werden. Das Unternehmen, das sie zu diesem Zweck gründen, trägt den Namen "epyx", das Verfahren "s2i" als Abkürzung von "simple to identify" (dt.: einfach zu identifizieren).

Vorgestellt hatten die Mannheimer ihr neues Verfahren bereits beim Innovationsforum, jetzt wollen sie zeigen, wie leistungsfähig die Technologie ist. Der Clou an Wirnitzers Erfindung ist nämlich, dass Käufer oder Nutzer die Echtheit eines Dokuments ganz simpel daheim am PC - ein handelsüblicher Flachbettscannner vorausgesetzt - überprüfen können. lang

Mannheimer Morgen
27. November 2007

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/mannheim/artikel/20071127_srv0000001800608.html